Wilhelm – Busch – Schule
Gemeinschaftshauptschule der Stadt Wesseling

Berzdorfer Straße
50389 Wesseling
Telefon: 02236 / 898 600
Fax: 02236 / 898 605
Mail to: hauptschule@wesseling.de

Gemeinschaftshauptschule – Berzdorfer Straße – 50389 Wesseling

12.03.2008

Stadt Wesseling
Der Bürgermeister

Schulausschuss des Rats
der Stadt Wesseling
Alfons-Müller-Platz

50389 Wesseling

Antrag der Wilhelm-Busch-Hauptschule auf Finanzierung eines Coolness-Trainings aus Mitteln der Budget-Aufstockung

Sehr geehrter Herr Ditgens, sehr geehrter Herr Mauel, sehr geehrte Damen und Herren,

die Wilhelm-Busch-Hauptschule möchte im ersten Halbjahr des kommenden Schuljahres 2008/2009 mit den Schülerinnen und Schülern der drei siebten Klassen ein Coolness-Training durchführen. Dieses Training wird von *Krämer-Trainings* angeboten und scheint sehr viel effektiver zu sein als früher angebotene Maßnahmen dieser Art.
Einerseits gibt es sehr positive Erfahrungen einer anderen Hauptschule des Rhein-Erft-Kreises, andererseits wurde uns das Training auf einer Schulleiterkonferenz vom Leiter, Herrn Ulrich Krämer, sehr eindrucksvoll vorgestellt.
Herr Verwaltungsdirektor Martin Schmitz und Herr Jürgen Marx vom Bereich Schule waren bei dieser Vorstellung zugegen und waren vom Konzept dieser Maßnahme ebenfalls beeindruckt.

Ziel des Trainings ist es, den Schülerinnen und Schülern einfache Regeln für einen friedfertiges Miteinander nahe zu bringen und deren Anwendung einzuüben. Aber auch das Verhalten in schwierigen Situationen gehört zum Programm.
Im kommenden Schuljahr umfasst der Ganztagsbereich die Stufen 5 bis 7. Wir erhoffen uns für die weitere Entwicklung der Schülerinnen und Schüler der Stufe 7 einen nachhaltigen positiven Effekt durch das Coolness-Training. Wie aus der beiliegenden Kopie des Flyers von *Krämer-Trainings* hervorgeht, entspricht die vorgesehene Stufe der Zielgruppe dieses Trainings.

Die Kosten, die uns genannt wurden, belaufen sich auf 2700 Euro pro Klasse. Für drei Klassen entstehen also insgesamt Kosten von **8100 Euro**.
Da wir diese Maßnahme für sehr wichtig und sehr effektiv halten, bitten wir um Übernahme dieser Kosten aus Mitteln der Budget-Aufstockung.

Um die Maßnahme auch in den kommenden Jahren anbieten zu können, gibt es Überlegungen der Schulleiter des Rhein-Erft-Kreises, Schulsozialarbeiter zu Anti-Gewalt-Trainern weiterbilden zu lassen. Kurzfristig stehen sie jedoch nicht zur Verfügung, sodass wir zunächst auf das Angebot von *Krämer-Trainings* zurück greifen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

H. M. Röhrig

H. M. Röhrig, Schulleitung

Was bedeutet Coolness-Training und Anti-Gewalt-Training und welches passt am besten für meine Einrichtung?

Coolness-Training... (nach Reiner Gall)

... ist eine Anleitung zum Umgang mit schwierigen Situationen und ist Prävention in Schule und Jugendhaus.

Methoden des Coolness-Trainings:

- Kämpfen als pädagogische Disziplin
- Interaktionspädagogische Übungen
- Spiel- und Theaterpädagogik
- Boalsches Theater
- Konfrontationsübungen
- Methoden der Mediation
- Traum- und Phantasiereisen
- Entspannungsübungen
- Erlebnispädagogische Begleitmaßnahmen

Es geht um:

- die Verfestigung eines zivilisatorischen Standards der Friedfertigkeit
- die Stärkung der Kompetenz der peer-group für schwierige Situationen
- die Sensibilisierung der Täter
- die Stärkung der Opfer

Jede Arbeitseinheit des Coolness-Trainings ist strukturiert in:

- Warm up
- Kampf- und Bewegungsspiele
- Inhaltlicher Schwerpunkt
- Cool-down (Entspannung)

Anti-Gewalt-Training...

... ist ein konfrontatives Training mit gewaltbereiten und gewalterfahrenen Jugendlichen. Sie kommen aufgrund von richterlichen Auflagen und Verurteilungen oder freiwillig, weil sie einen Verbesserungsdruck verspüren.

Das konfrontative Trainingsprogramm ist an das AAT von **Prof. Dr. Jens Weidner** (Hamburg) angelehnt. Es ist eine deliktspezifische Behandlungsmethode für Schläger. Gewaltaffine Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene trainieren den Abschied vom Faustrecht und den Verzicht auf die Unterwerfungsidee.

Der zeitliche Rahmen des Trainings beginnt bei 8 Teilnehmern ab 60 Stunden (z. B. 1 x pro Woche 4 - 8 Stunden oder Wochenendtermine). Die Durchführung obliegt 2 Mitarbeitern / innen mit abgeschlossenem (Fach-) Hochschulstudium in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik.

Der Lehrplan nach Prof. Dr. J. Weidner:

1. Aggressivitätsauslöser
2. Aggressivität als Vorteil
3. Selbstbild zwischen Ideal- und Realselbst
4. Neutralisierungstechniken (Vermeidungsstrategien)
5. Opferkommunikation/-perspektive
6. Provokationstests

Zertifizierter Trainer durch die RAA (Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien), Hauptstelle Essen. Angelehnt an die Richtlinien des Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt (ISS)

"Niemand hat das Recht, den Anderen auszugrenzen, zu beleidigen oder zu verletzen. Geschieht dies dennoch, erfolgt Konfrontation." (Reiner Gall)

Fortbildungen und Weiterqualifizierung:

Wir haben folgende Angebote für Sie:

- Coolness-Fortbildung (18 Stunden)
- Deeskalations-Fortbildung (18 Stunden)
- Weiterqualifizierung zum Anti-Gewalt-Trainer & Deeskalations -Trainer (120 Stunden)

Fortbildungsinhalte und genaue Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte dem Fortbildungs-Flyer von Krämer-Trainings oder dem Internet unter:

www.anti-gewalt-training.com

Deeskalations-Training

Im Deeskalations-Training werden Jugendliche im Umgang mit aggressiven Mitschülern fit gemacht, deeskalierend zu wirken und somit gewalttätige Konflikte schnell und schonend aufzulösen, um konstruktive Klärung zu ermöglichen.

Ziele & Inhalte:

- Strategien in der Interventionen zur Gewaltprävention
- Erreichen einer größere Handlungskompetenz
- Frühzeitiges Erkennen vom Prozess der Deeskalation
- Reflexion eigener Verhaltensmuster
- Körpersprache und nonverbale Kommunikation
- Eigene und fremde Gefühle und Grenzen kennen, erkennen und respektieren
- Kompetenz im Umgang mit Deeskalationstechniken
- Kompetenz im Umgang mit Selbstschutztechniken
- Entwickeln eines individuellen "Werkzeugkastens für brenzlige Situationen"

Trainingsspezialität:

- viel **Bewegen**
- gesund **Essen**
- cool **Entspannen**

GUT DRAUF

Das Deeskalations-Training von Krämer-Trainings ist ein anerkanntes "GUT DRAUF"-Labelprogramm der BzgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung).

Wer gehört zur Zielgruppe?

Zielgruppe des präventiven **"Coolness-Training"** sind Jugendliche oder Kinder ab 7 Jahren. Die präventive Arbeit beginnt für uns in der Grundschule und setzt sich in den weiterführenden Schulen und anderen Jugendeinrichtungen fort.

Das **"Anti-Gewalt-Training"** hat seinen überwiegenden Einsatz mit stark gewalterfahrenen und gewaltbereiten Jugendlichen z. B. in der JA, JVA und im Rahmen von sozialen Trainingskursen der Jugendämter und Jugendgerichtshilfen.

Das **"Deeskalations-Training"** richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren, die selber in ihrem Umfeld aktiv deeskalierend wirken und im Umgang mit destruktiver Gewalt kompetenter werden möchten.

Anlage zur Beschlussvorlage 58/2008

Konditionen:

Coolnesstraining für *Jugendliche & Kinder (20 Stunden)*

Teilnehmerzahl:
- maximal 12 Jugendliche oder Kinder pro Trainer

Kosten:
- Pauschalhonorar nach Vereinbarung

Anti-Gewalt-Training für *Jugendliche (ab 60 Stunden)*

Teilnehmerzahl:
- 8 - 12 Jugendliche pro 2 Trainer

Kosten:
- Pauschalhonorar nach Vereinbarung

Deeskalations-Training für *Jugendliche (20 Stunden)*

GUTDRAUF

Teilnehmerzahl:
- maximal 12 Jugendliche pro Trainer

Kosten:
- Pauschalhonorar nach Vereinbarung

In unserem Leistungspaket **enthalten** sind u.a.:
- ein ausführliches Vorgespräch
- Beratung bei der Finanzierung
- die konzeptionelle Vorbereitung
- Pressegespräch (bei Interesse)
- ein ausführliches Auswertungsgespräch (ggf. schriftliche Auswertung & Dokumentation)

Nicht enthalten sind:
- Fahrtkosten in Höhe von € 0,30 pro km
- ggf. Übernachtung mit Frühstück.

Es sind bei größerer Teilnehmerzahl (ganze Schulklassen, etc.) auch **mehrere Trainer** möglich.

Wer steckt hinter Kraemer-Trainings.de?

"Kraemer-Trainings.de" ist - neben vielen Jahren Erfahrung in der präventiven Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - ein professioneller Trainerpool unter der Leitung von:



Ulrich Krämer,
Jahrgang 1969
Diplom Sozialpädagoge,
Schauspieler &
Theaterpädagoge.

- 8 Jahre präventives Jugendtheater
- Theaterpädagogische Seminare und Schauspieltrainings
- Erlebnispädagogische Teamtrainings & Freizeiten
- Anti-Gewalt-/Coolness-Training und Deeskalations-Training für Kinder oder Jugendliche in Schule, Jugendzentrum, Jugendanstalt, Jugendgerichtshilfe, etc.
- Weiterqualifizierung zum Anti-Gewalt-Trainer & Deeskalationstrainer und Fortbildungen (Coolness & Deeskalation) für pädagogische Multiplikatoren.
- Deeskalationstraining - Umgang mit aggressiven Kollegen, Kunden, Bewohnern, Beschäftigten, Patienten & Gästen.
- Lehraufträge an mehreren Universitäten, Fachhochschulen, Studienseminaren, etc.

Kontakt

Krämer Trainings
Ulrich Krämer
Frankenstrasse 2
50181 Bedburg
Tel: 02272 - 97 87 27-2
Fax: 02272 - 97 87 27-3
Mobil: 0177 - 75 95 373
Email: info@Kraemer-Trainings.de
Internet: www.Kraemer-Trainings.de

www.KRAEMER-TRAININGS.DE

Sensibilisierend - stärkend - konfrontativ

Coolness-Training

Anti-Gewalt-Training

Deeskalations-Training

GUTDRAUF

für Jugendliche & Kinder

Aus der Praxis - für die Praxis.

Anlage zur Beschlussvorlage 58/2008